

## Guten Tag, Höxter

### Wilhelm guck in die Luft

Eine naturverbundene Leserin hat die Redaktion darauf aufmerksam gemacht, dass im Kreis Höxter zehn junge Störche eine Zwischenstation eingelegt hatten. Zwischen Scherfede und Rimbeck tankten die Jungstörche Kraft, um dann in morgendlicher Thermik ohne viel Flügelkraft Richtung Norden weiter zu segeln. Irgendwann verlor Wilhelm die eleganten Flieger aus

den Augen, der Blick war auf der Fahrt zur Arbeitsstelle gleichwohl immer mal wieder nach oben gerichtet. Dabei zeigten sich noch weitere Flugkünstler: Erhaben schraubte sich bei Rheder ein Milan in die Luft, später zeigte sich noch ein Sperber in typischer Jagdmanier: Sekunden lang rüttelte er über einem Feld, um sich dann auf die Beute zu stürzen, beobachtete **Wilhelm**



**Gastfreundlich:** Bischof Anba Damian freut sich darauf, im neuen Restaurant St. Markus in Brenkhausen ab dem 1. Mai Gäste begrüßen zu können. Regionale Küche mit Produkten aus der Umgebung wird in dem neuen Restaurant angeboten. FOTO: MATHIAS BRÜGGEMANN

### Gesprächskreis zum kindersicheren Internet

■ **Höxter.** Surfen, Spielen, Chatten ohne Risiko – Geht das? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Gesprächskreis für Interessierte der Diakonie Paderborn-Höxter am Dienstag, 30. April, von 9 bis 10.30 Uhr im evangelischen Familienzentrum Kunterbunt, Schlesische Straße 20 Höxter. Gemeinsam sehen sich die Teilnehmer kindersichere Webseiten und Apps an. Diplom-Sozialpädagogin Agnes Pryczko von der Familien- und Lebensberatung der Diakonie begleitet den Kreis. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung im Familienzentrum, Tel. (05271) 2609.

### Nachfeier der Schützen

■ **Godelheim.** Die Schützenfest-Nachfeier des Heimat- und Schützenvereins Godelheim findet am Samstag, 4. Mai, statt. Der Umzug beginnt um 17 Uhr ab Neuer Mitte (alter Schulhof). Es folgt das Abholen des Königspaares mit Hofstaat. Ab 18 Uhr gibt's Musik und Tanz im Festzelt. Alle Schützenschwestern und Schützenbrüder in Uniform werden gebeten, sich um 16.30 Uhr bei der ehemaligen Gaststätte Potthast für ein gemeinsames Foto einzufinden.

### Gegenstand auf der Fahrbahn: nach Unfall Zeugen gesucht

■ **Höxter.** Am Mittwochtag meldete eine 45-Jährige aus Höxter einen Verkehrsunfall auf der Kreisstraße 46 zwischen Höxter und Lüchtringen, der ein Nachspiel haben könnte: Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei befürchtete die Frau die K46 gegen 13 Uhr mit ihrem Dacia Logan in Richtung Höxter. In Höhe der Flutmulde an der Lüchtringer Weserbrücke habe ein großer Gegenstand gelegen, sagte sie der Polizei. „Möglicherweise handelte es sich hierbei um verlorene Ladung“, so Polizeisprecher Andreas Hell-

wig. „Über diesen Gegenstand ist sie drübergefahren und hat hierbei ihr Fahrzeug beschädigt.“ Nachdem die Fahrerin in Höhe der Scheune an der K45 angehalten und den Schaden begutachtet hatte, fuhr sie zur Unfallstelle vor der Lüchtringer Weserbrücke zurück. Der Gegenstand war zu diesem Zeitpunkt bereits entfernt worden und lag nicht mehr dort, so die Polizei. Sie bitte um Hinweise auf den Verbleib des Gegenstandes, Tel. (05271) 9620. Die Frau blieb unverletzt. Am Auto entstand ein Schaden von 3.000 Euro.

### Wartehäuschen zerstört



**Zerstört:** Die Scheibe im Wartehäuschen an der Schlesischen Straße in Höxter. FOTO: POLIZEI

■ **Höxter.** In Höxter sind zwei Bushaltestellenhäuschen beschädigt worden. Das meldet die Polizei. Bereits am Dienstag, 23. April, gegen 0.10 Uhr wurde demnach an der Schlesischen Straße eine Scheibe des Häuschens zerstört. In der Nacht auf Mittwoch, 24. April,

folgte dann auch die Scheibe eines Wartehäuschens in der Westerbachstraße. Der Schaden wird auf insgesamt 1.000 Euro geschätzt. Angaben von Zeugen und Hinweise zu Tatverdächtigen nimmt die Polizei in Höxter entgegen, Tel. (05271) 96 20.

# Restaurant St. Markus öffnet am 1. Mai

**Klosterlandschaft:** Regionale Küche gibt es künftig im Umfeld des Klosters Brenkhausen mit Platz für Familienfeiern. Bei gutem Wetter steht die Außengastronomie offen

Von Mathias Brüggemann und Hermann Ludwig

■ **Brenkhausen.** Gastfreundschaft ist das Maß aller Dinge im Kloster Brenkhausen. Offene Türen für Pilger und Besucher, das zeichnet das Kloster seit Jahren aus. Jetzt will Bischof Anba Damian ein weiteres Kapitel aufschlagen und mit qualifiziertem Personal am 1. Mai ein Restaurant eröffnen. Die letzten Vorbereitungen zur Eröffnung des internationalen Restaurants St. Markus an der Kreisstraße 45 in Brenkhausen laufen nach 18 Monaten Bauzeit auf Hochtouren. Zapfanlage und das moderne Kassensystem laufen bereits.

Der Diözesanbischof von Norddeutschland will den Gästen der viel beachteten Begegnungsstätte in Brenkhausen damit ein gastronomisches Angebot unterbreiten, das auch an die Heimat der Klosterbewohner erinnert.

So vielfältig die Herkunft ist, so vielfältig soll auch die Küche sein, die vor allem eines sicher stellen soll: „Es muss schmecken“, so der Bischof. Dabei sollen auch die Produkte aus der Region genutzt werden. Kurze Wege von den Erzeugern zu den professionellen Verarbeitern im Restaurant St. Markus, diese Frischekonzept soll den Gästen munden.

Diese Küche soll im Restaurant St. Markus von einem erfahrenen Chefkoch umgesetzt werden, der sich auf inter-

nationale Helfer in der Küche und im Service verlassen kann. Dabei sollen die Wünsche der Gäste Berücksichtigung finden. „Unser Ziel ist es, die Gäste zu verwöhnen“, so Bischof Anba Damian. Dabei sollen die Preise erschwinglich sein. Chefkoch Sebastian Degler, der aus Nieheim stammt, sammelte zuletzt Erfahrungen in der Jugendherberge auf Wangerooze. „Das ist eine spannende Aufgabe“, freut sich Degler, der mit zwei Kollegen in der Küche arbeiten wird, auf die Eröffnung. Ein Probekochen für Mitarbeiter ist erfolgreich verlaufen.

„Die Küchenausstattung ist auf dem neuesten Stand der Technik“, erklärt Degler, der auch eine Küche für junge Gäste anbieten will. „Wir werden mit einer kleinen Karte mit frischen Produkten anfangen“, sagt Degler. Schnitzel, Burger, Steaks, Pasta und Pizza werden angeboten. Das Fleisch dazu liefert die Metzgerei Witrock aus Brenkhausen, berichtet der 31-jährige Koch. Die ersten Familienfeiern sind bereits gebucht. „Die Feier findet im Kloster statt, wir liefern das Essen“, sagt Degler, der gemeinsam mit Bischof Anba Damian noch Mitarbeiter sucht.

Mit acht Angestellten und zusätzlichen Aushilfskräften soll das Restaurant, in dem etwa 50 Gäste Platz finden, geführt werden. Bei schönem Wetter ist auch eine Außengastronomie vorbereitet. Mög-



**Stilvoll:** Die 50 Plätze in dem neuen Restaurant St. Markus in Brenkhausen sind geschmackvoll eingerichtet. Die Wandmalereien hat Daniela Rutica erstellt. FOTO: HERMANN LUDWIG



**Umfassend saniert:** Im Erdgeschoss des Gästehauses St. Markus wird am 1. Mai das neue Restaurant St. Markus eröffnet, das auch für junge Gäste ein attraktives Angebot bereit hält.

lichkeiten für ein Grill-Büfett sind in Planung. Gäste können die Räumlichkeiten auch für Familienfeiern nutzen, die Küche wird dann auf die jeweiligen Bedürfnisse ausgerichtet.

Das Kloster in Brenkhausen ist zu einem wichtigen Bestandteil des Ortes geworden.

Dieses Netzwerk will der Bischof weiter stärken, zumal sich die Klosterlandschaft im Kreis Höxter als Tourismusmagnet stetig entwickelt hat. Mit der Erweiterung des Radwegenetzes Klostergartenroute ist ein weiterer Schritt unternommen worden. Mit den Unterkünten und dem Angebot ist

das Kloster Brenkhausen ein wichtiger Bestandteil dieser Radroute, die immer mehr Gäste in den Kreis Höxter zieht. „Der Bischof hat viel bewegt im Ort, auch das Restaurant ist eine Bereicherung“, lobt Bezirksverwaltungsstellenleiter Johannes Hüls.

Um den Gästen ausreichend Platz im Restaurant St. Markus bieten zu können, wurden Wände eingerissen. Für die Küchenausstattung mussten auch neue Elektrokanal verlegt werden. Mit viel Eigenleistung und der Unterstützung heimischer Handwerker wurde das Konzept umgesetzt. Die stilvollen Malereien hat Daniela Rutica frei nach Vorlagen aus dem Grab des Nacht und Nebamun gefertigt.

Ab 11 Uhr öffnet das Team des Restaurants am 1. Mai die Türen für Besucher. Ab 2. Mai gelten dann die regulären Öffnungszeiten mit warmer Küche täglich von 17 bis 22 Uhr, montags ist Ruhetag. An den Wochenenden werden Spezialmenüs kreiert. Der Genuss von typischen Spezialitäten wie Falafel, Linsensuppe, gefüllten Weinblätter oder Gerichten mit Schwarzkümmel, „dem Schwarzen Gold der Pharaonen“, wie es der Bischof nennt, stehen schon seit langem auf dem Speisenplan für Besucher des Klosters in der Klosterküche. Derlei Gerichte sollen sich bisweilen auch in den Spezialmenüs wiederfinden, die sonntags angeboten werden.

## Wasserqualität ist in Ordnung

**Freizeitanlage:** Der Zustand wird dort regelmäßig kontrolliert. Die ersten Sportler haben das gute Wetter bereits genutzt

■ **Höxter (man).** Ein Wanderer hat jetzt bei einer Fotoaufnahme von den Rabenklippen beobachtet, dass auf einem See der Godelheimer Seenplatte ein vermehrtes Algenwachstum zu erkennen ist. Petra Ahlemeyer beruhigt die Freizeitsportler: „Das ist für diese Jahreszeit völlig normal. Es hat durch das Hochwasser der Weser einen Nährstoffeintrag in dem Freizeitsee gegeben“, so Ahlemeyer auf NW-Anfrage.

Das Wasser des Ahlemeyers Sees werde regelmäßig kontrolliert, die Nutzung der Anlage sei völlig unbedenklich. Das schöne Wetter über die Osterfeiertage hatten schon viele Freizeitsportler genutzt, um Wassersport zu treiben.

„Einige Mutige sind auch schon im Wasser gesichtet worden“, berichtet Sebastian Vogt, Sprecher der Stadt Höxter, die für die Freizeitanlage Höxter-Godelheim zuständig ist. „Die



**Blick von oben:** Die Seenlandschaft an der B 64. FOTO: PETZ

Wasserqualität wird dabei regelmäßig von einer Fachbehörde untersucht“, erklärt Vogt. „Eine Sichtkontrolle erfolgt täglich“, ergänzt Vogt: „Das Wasser ist sauber.“

Eine Infotafel an den Sanitäranlagen im Hauptgebäude sowie die beiden großen Fahnenmasten im Strandbereich informieren tagesaktuell. Wenn die grüne Flagge weht, steht dem Badevergnügen nichts im Wege.



■ Geblitzt wird am heutigen Donnerstag, 25. April, in **Bad Driburg an der Caspar-Heinrich-Straße** sowie in **Willebadessen an der L763**. Darüber hinaus muss jederzeit in allen Kommunen mit weiteren Tempokontrollen gerechnet werden.